

Zu Anhang 1 Nr. 10

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN zur Verhaltensüberprüfung im Rahmen der Zuchtzulassung

Anforderungen an Räumlichkeiten

- Größe ca. 25 m² geschlossener Raum → hier erfolgt die Überprüfung des äußeren Erscheinungsbildes im Stand
- Freigelände, eingezäunt → hier erfolgt die Beurteilung in der Bewegung und die speziellen Übungen zur Verhaltensüberprüfung

Ablauf der Prüfung

1. Verhalten während der Prüfung des äußeren Erscheinungsbildes

- Identitätsprüfung
- Gebisskontrolle
- Größenkontrolle / ggf. Gewichtskontrolle
- Überprüfung des äußeren Erscheinungsbildes im Stand und in der Bewegung
- Fragebogen über Lebensverhältnisse

2. Verhalten in einer Menschengruppe

- Gruppe mindestens 6 Personen
- Laufen des Hundes mit durchhängender Leine durch die sich durcheinander bewegende Gruppe
- Begrüßung des Hundeführers durch eine dem Hund fremde Person aus dieser Gruppe
- Bei der Begrüßung gehen die restlichen Gruppenmitglieder sternförmig auf den Hund zu.

3. Verhalten gegenüber Artgenossen

- Muss während der gesamten Prüfung beobachtet werden.
- Es muss sichergestellt sein, dass zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung mindestens 6 Hunde verschiedener Größe und verschiedenen Geschlechts anwesend sind.

4. Verhalten bei akustischen Einflüssen

- Alle Rassen –
5 Getränkedosen an Schnur mit kleinen Steinen gefüllt, damit ein Klappern entsteht
→ im Abstand von 2m von vorne am Hund vorbei ziehen

Zusatz für Airedale Terrier:

Schussgleichgültigkeit – zum Schluss der gesamten Veranstaltung prüfen;

Es werden von vorne 2 Schüsse, 6mm, im Zeitabstand von ca. 5 Sekunden in einem Abstand von ca. 15 Schritt abgegeben.

Falls der Einsatz einer Pistole nach den Vorgaben des Bundeswaffengesetzes nicht möglich ist, kann ausnahmsweise das Geräusch eines Schusses durch Zusammenschlagen zweier Holzbretter (Holzklatsche) simuliert werden.

Diese Holzklatsche besteht aus zwei Holzbrettern mit den Maßen Breite 10 - 12cm, Länge 40 - 45cm, Dicke 1,5 - 2,0 cm, die durch ein Scharnier miteinander verbunden sind.

5. Verhalten bei optischen Reizen

- Regenschirm nach oben öffnen im Abstand von 2m
- Person mit dunklem Regencap und dunklem Hut nähert sich dem Hund und geht im Abstand von 1 m am Hund vorbei; im Näherkommen breitet er bei einem Abstand von ca. 4 m die Arme einmal schnell aus

6. Temperament

- Spielverhalten, Besitzer spielt mit Hund und eigenem Spielzeug

Während der Überprüfung in den Bereichen 1. bis 5. wird der Hund an lockerer Leine geführt.

Stand 12.03.2005

Der Richter ist dazu berechtigt, in Zweifelsfällen einzelne Teile der Verhaltensüberprüfung jederzeit wiederholen zu lassen.

Die Ausarbeitung erfolgte durch die von der MV eingesetzte Kommission. In Kraft gesetzt gemäß Vorstandsbeschluss vom 11./12.3.2005 gemäß § 11 der ZZO